

MOSKAUS DENTAL OLYMPIADE

Susann Luthardt

Seit nunmehr sieben Jahren veranstaltet der Prothetik-Lehrstuhl der Stomatologischen Universität in Moskau einen ganz besonderen Wettbewerb.

Getreu dem antiken olympischen Gedanken können dort einmal jährlich Studenten der Zahnmedizin ihre Fähigkeiten in einem fairen Wettstreit messen.

>>> Erfinder und Initiator der Dental Olympiade ist Prof. Dr. med. Igor Juliewitch Lebedenko. Prof. Lebedenko ist Prorektor für wissenschaftliches Arbeiten und Lehrstuhlinhaber für Prothetik an der Stomatologischen Universität in Moskau. 1998 fand der erste Wettstreit mit damals zwölf Teilnehmern aus verschiedenen Fakultäten Russlands statt. Seitdem werden einmal jährlich die jeweils besten Studenten des Abschlussjahrgangs durch eine eigene Olympiade in ihren Universitäten ermittelt und nach Moskau gesandt. Dort erwarten sie theoretische und praktische Aufgaben, die sie bestmöglich lösen müssen.

In der Regel wird ein Themengebiet vorgegeben und danach die Aufgaben gestellt. Das kann beispielsweise eine Wurzelkanalbehandlung sein oder das Präparieren einer Krone. Zuerst müssen theoretische Fragen beantwortet werden. Danach folgt der praktische Teil, bei dem die Teilnehmer je nach Aufgabenstellung ihr Können unter Beweis stellen müssen. Dazu kommen noch unerwartete Zwischenaufgaben, wie zum Beispiel die Situation eines medizinischen Notfalls, bei dem erste Hilfe geleistet werden muss. Auf diese Weise werden die Studenten in Stresssituationen gebracht und man kann ersehen, wer am besten und am ruhigsten reagiert.



Im Moskauer Institut gibt es zwölf Phantomköpfe, deshalb beschränkte man die Zahl der Wettkämpfer anfangs auf diese Zahl. Im Laufe der Jahre und mit zunehmendem Erfolg der Veranstaltung wurde diese ausgeweitet und der praktische Teil in mehreren Gruppen nacheinander absolviert. Zum letzten Wettkampf schickten 36 Fakultäten aus der gesamten russischen Föderation ihre Studenten zur Olympiade. Im Jahr 2006 werden bereits Teilnehmer aus insgesamt 48 Universitäten erwartet.

Die Veranstaltung wird von unterschiedlichen Firmen der Dentalbranche wie Sirona, VITA oder Ivoclar Vivadent gesponsert. Die Unternehmen stellen beispielsweise Geräte und Materialien zur Verfügung, mit denen die Teilnehmer arbeiten können. Die russischen Studenten lernen so die neuesten Technologien wie Cerec 3D von Sirona kennen. Den Studenten wird so das Arbeiten damit ermöglicht, was zum Fortschritt der zahnmedizinischen Ausbildung in Russland beiträgt. Die Gewinner erhalten als Preise des Wettstreites Produkte der Sponsoren, wie zum Beispiel Hand- und Winkelstücke. Ein weiterer Grund für den Erfolg und die

